

Architekten begrüßen Konzept

Rücksicht auf Kleinteiligkeit der Stadt genommen

EMMERICH. Der Kontaktkreis freischaffender Architekten unterer Niederrhein (KFA) trifft sich mit seinen Mitgliedern regelmäßig, um allgemeine Architekturthemen zu diskutieren und Kontakte untereinander zu pflegen. Durch Veranstaltungen zu bedeutenden städtebaulichen Planungen in den Städten am Niederrhein wird der Kontakt zu den Verwaltungen gesucht und gefunden.

Ein besonders wichtiges Projekt ist die geplante Bebauung des Neumarktes in der Innenstadt von Emmerich. Vor kurzem wurden bei einem Treffen der freischaffenden Architekten die Planungen hierzu durch Bürgermeister Johannes Diks und den ersten Beigeordneten Dr. Stephan Wachs vorgestellt. Die Stadt hatte für diese Runde freund-

licherweise den Europasaal im Rathaus zur Verfügung gestellt. Inhaltlich entsprach der Vortrag dem, was auch in der tags zuvor im PAN stattgefundenen Bürgerinformation kommuniziert worden war.

Die vorliegende konkrete Planung von Architekt Prof. Gernot Schulz aus Köln wurde in diesem Kreis einhellig begrüßt, da hier Rücksicht genommen wird auf die Kleinteiligkeit des aus dem Mittelalter stammenden Grundrisses der Stadt Emmerich. Damit würde ein städtebaulicher Problemfall beseitigt und die geplante Bebauung stände im Gegensatz zum großen Konzept der ITG aus Düsseldorf in keinem unmittelbaren Verdrängungswettbewerb mit dem derzeitigen Ladenbesatz. Es wurde positiv bemerkt, dass die Planung

von einem freien Architekten und nicht unmittelbar durch den Investor gemacht worden war, und in diesem Zusammenhang auch angeregt, auf der Suche nach der besten Lösung in Zukunft Architektenwettbewerbe auszuloben und zur Ideenfindung einzubeziehen, um als Stadt im Vorfeld einer Investition konkrete Vorgaben machen zu können.

Nach der Veranstaltung im Rathaus traf man sich noch zu weiterführenden Gesprächen in einem Lokal an der Rheinpromenade. Der nächste Termin des KFA findet am 25. März statt, dann wird die Baustelle der Hochschule Rhein-Waal in Kleve besichtigt. Interessierte freischaffende Architekten können sich melden unter info@kfa-kreis-kleve.de